



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Frohe Ostern

Foto: Gemeinde Weißbach

Ausgabe Nr.: 3
April 2020



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Sondermüllsammlung
- Information der Polizei
- Reparaturbonus des Landes Salzburg
- Breitband Bedarfserhebung
- Bericht Haus der Generationen
- Bericht NMS Lofer
- Aktion blühendes Weißbach



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Vor wenigen Wochen konnten wir uns noch nicht vorstellen, dass ein Grippevirus wie das SARS-CoV-2, besser bekannt als Coronavirus, nahezu die ganze Welt lahmlegen kann beziehungsweise eigentlich alles zum Stillstand bringt. Fast täglich erreichen uns Meldungen von noch mehr mit dem Virus infizierten Personen und noch mehr Toten. Aber auch bei uns im Pinzgau werden ganze Täler und Ortschaften unter Quarantäne gestellt. Vom wirtschaftlichen Schaden will ich da noch gar nicht reden. Unser Alltag wurde und wird massiv eingeschränkt, wie es sich keiner jemals vorstellen konnte. Die gesetzlichen Maßnahmen werden bisher immer strenger, anstatt, wie das der Wunsch von jeden von uns wäre, gelockert. Dennoch scheint es der einzige Weg zu sein, um diese Krankheit in den Griff zu bekommen.

Diese Pandemie hat klarerweise auch vor unserer kleinen Gemeinde nicht Halt gemacht. Mit Stand 1. April hatten wir sieben Personen, welche positiv auf COVID-19 getestet wurden. Gott sei Dank sind alle mittlerweile wieder genesen bzw. auf dem Weg der Besserung. Dazu kommen noch einige Bewohner, welche durch Kontakte mit Infizierten zwei Wochen in Quarantäne bleiben mussten. Das zeigt uns wie vorsichtig man auch bei uns sein muss, um sich und seine Mitmenschen vor dieser hochansteckenden Viruskrankheit zu schützen.

Dennoch ist es schön mitanzusehen wie diszipliniert eigentlich alle die Vorgaben der Bundesregierung sowie des Landes Salzburg einhalten. Umso mehr, da diese nun doch schon über drei Wochen andauern. In diesen Zeiten der Einschränkungen merken wir wieder, wie wichtig eine gut funktionierende Grundversorgung im Ort ist. Wie wichtig es ist, dass wir über die notwendige Infrastruktur verfügen, um uns auch eine Zeit lang selbst zu versorgen. Dass Entscheidungen direkt vor Ort getroffen werden können, wo jeder jeden kennt. Dass man eine Ansprechperson hat, wenn man Sorgen und Ängste hat. Es ist schon beeindruckend zu sehen, wieviel an Unterstützung und Hilfeleistung angeboten werden. Das glaube ich zeichnet einen Ort aus, wie er mit dieser schwierigen Situation umgeht.

Wenn diese Viruskrankheit etwas Gutes hat, dann ist es, dass sich durch das Herunterfahren der Industriebetriebe, das nahezu Einstellen des Flugverkehrs und des Straßenverkehrs, die Umwelt ein wenig erholen kann. Damit verbunden ist auch der Straßenlärm fast gänzlich verschwunden. Vielleicht beginnt ja, hervorgerufen durch diese Krise, ein Umdenken wieder vermehrt hin zur Natur. Da könnten wir als Naturparkgemeinde eine Vorreiterstellung einnehmen.

Dazu bietet sich die Aktion „Weißbach blüht auf“ an, welche bereits 2018 begonnen wurde. Dabei haben unsere Volksschulkinder, unter fachlicher Anleitung des Naturschutzbeauftragten des Landes Andreas Scharl und unseres Naturparkbetreuers David Schuhwerk, begonnen, altes, artenreiches Saatgut auf Flächen entlang des neuen Weißbachbeetes zu verteilen. Diese Aktion soll heuer fortgesetzt werden. Wir hoffen, dass sich an dieser Aktion neben Naturpark, KEM, Junge Weißbacher aktiv und dem Obst- und Gartenbauverein auch viele Gemeindeglieder beteiligen. Nähere Informationen auf der letzten Seite.

Das heurige Frühjahr wird in vielerlei Hinsicht anders sein. Die Schulen werden noch eine Weile geschlossen sein, auf den Baustellen kann nur eingeschränkt, mit erheblichen Schutzmaßnahmen, gearbeitet werden, zu Ostern gibt es keine Kirchenbesuche, Veranstaltungen müssen abgesagt oder verschoben werden. Und dennoch wird es ein „Danach“ geben auf das wir uns freuen können. Auf Gem2Go und unserer Gemeindehomepage werden wir immer aktuell über die weitere Entwicklung informieren.

Ich wünsche Euch eine schöne Osterzeit im Kreise eurer Familien. Schaut auf euch, bleibt gesund.

Euer Bürgermeister


Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

*Die Gemeinde Weißbach
und ihre
Bediensteten
wünschen
Frohe Ostern!*





Liebe Weißbacherinnen und Weißbacher,

Die Entwicklungen der letzten Tage und Wochen haben uns alle in ihrer Geschwindigkeit und Dynamik überrascht. Viele Entscheidungen von außen schränken das öffentliche Leben derzeit stark ein und ich hoffe, dass diese Maßnahmen so bald als möglich wieder aufgehoben werden können. Andererseits muss man das möglichst Beste aus solchen Situationen machen – vielleicht hat man für bestimmte Dinge mehr Zeit, z.B. mit der Familie, für den Garten oder bewusst die Natur wahrzunehmen und sich draußen zu erholen.

Die aktuelle Situation hat zur Folge, dass wir dazu gezwungen sind, alle Termine und Veranstaltungen **abzusagen** bzw. die Bürozeiten und den Geschäftsbetrieb des Naturparks gänzlich herunterzufahren. Dies betrifft leider auch die Öffnungszeiten des Naturparkladls.

Außerdem gehört dazu natürlich auch die **Jahreshauptversammlung des Naturparks**, die für den 24. März anberaumt war und zu der wir im letzten Beitrag noch herzlich eingeladen hatten. Natürlich können wir nach jetzigem Stand der Dinge noch keinen neuen Termin festlegen, aber freuen uns schon darauf, mit euch einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu tätigen und einen Ausblick auf die kommenden Aktionen zu werfen.

Was nach wie vor geplant ist, ist ein öffentlicher Jahresbericht mit vielen unterhaltsamen Informationen aus den Aktivitäten rund um den Naturpark im vergangenen Jahr. Ich bitte allerdings um Verständnis, dass sich im Zuge der allgemeinen Entwicklung auch in dieser Hinsicht einiges verzögern wird.

Viele der Planungen für das Sommerprogramm **2020** im Naturpark sind schon weit vorangeschritten und ich möchte euch darüber ein bisschen mehr berichten. Letztendlich sind so gut wie alle Veranstaltungen und Termine bereits fixiert. Schließlich mussten wir für den Gästebegleiter des Tourismusverbands schon alle notwendigen Informationen zu den Veranstaltungen abgeben.

Viele der etablierten Führungen der letzten Jahre, wie **Wasser und Klang**, die **Steinadlerführung**, die fundierten **Wildbestäuber**kurse oder die **Wald-detektive** werden wir wieder ebenso stattfinden lassen, wie bisher.

Dazu kommt eine ganze Reihe an **Sonderveranstaltungen** und Neuigkeiten, auf die wir uns schon sehr freuen.

Da wären unter anderem zum Beispiel:

Aktivitäten mit der **Naturparkschule**, eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema **Gesundheit im Wald**, einen Workshop zum Thema **Artenvielfalt** für unsere Landwirte, eine neue Runde mit dem **Bergwaldprojekt**, die Vorstellung einer Untersuchung der Wälder am Gerhardstein und natürlich unser jährlicher Fixpunkt, das **Sommerfest** an der Waltlmühlsäge!

Seid gespannt, ausführlichere Infos kommen bald.

Leider muss das alles derzeit **ohne Gewähr** angekündigt werden und unter dem Vorbehalt, dass spätestens bis zum Sommerbeginn wieder einigermaßen Normalität eingeleitet ist.

Wir hoffen auf eine positive Entwicklung und wünschen allen das Beste. Genießt die wohlthuende Wirkung der sich wandelnden Natur und des Frühlings - und nur den Mut und die Zuversicht nicht verlieren!



Bleibt gesund,

Euer David

Naturparkmanagement

Tel. +43 (0)6582 8352-12

(Derzeit nur per Mail erreichbar!)

Email: info@naturpark-weissbach.at

Homepage: www.naturpark-weissbach.at

www.facebook.com/naturpark.weissbach

Sondermüllsammlung am 15. Mai

SONDERMÜLL- (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)

Die **Sondermüllsammlung** wird am **Freitag**, den **15. Mai** in der Zeit von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** beim **Gemeindebauhof** stattfinden.

Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe auch nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden. Gemäß Elektroaltgeräteverordnung fallen auch Energiesparlampen darunter, die nicht mit dem Haushaltsrestmüll entsorgt werden dürfen.

Alteisen- und Sperrmüllsammlung

Die jährliche Alteisen- und Sperrmüllsammlung in Weißbach wird wie gewohnt wieder an einem Freitag im Oktober stattfinden.

Wir weisen darauf hin, dass neben den erwähnten Terminen auch während des Jahres die Möglichkeit einer Entsorgung besteht:

Firma Rier-Entsorgungs GmbH

Freitag Pass Strub in **Lofer**, 13:00 – 17:00 Uhr

Saalfelden Montag bis Freitag, 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Firma Herfried Steiner – Saalfelden

Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:30 Uhr

Information der Polizei

Telefonbetrug durch „Falsche Polizeibeamte“

Nicht nur im bayrischen Raum, sondern mittlerweile auch in Österreich finden derzeit wiederholt Betrugereien statt, bei denen sich „falsche Polizeibeamte“ großteils bei älteren Personen telefonisch melden, um Geld herauszulocken.

Beispiel vom Jänner 2020 aus dem Raum Bad Aibling:

Eine 69-jährige Frau (rumänische Abstammung) erhielt am 13.01.2020 einen Anruf auf ihrem Festnetzanschluss. Es meldete sich ein angeblicher Herr Pawlowski von der Kripo in München. Dieser teilte mit, dass bei der Sparkasse Falschgeld ausgegeben wird und eine rumänische Bande damit in Verbindung steht.

Sie wurde nach Bargeld befragt und aufgefordert einige Nummern der Scheine durchzugeben. Nachdem diese Scheine angeblich falsch seien, solle sie 12.000,-

Euro abheben, damit diese auf Echtheit überprüft werden. Das Telefon sollte sie zur Leitungsüberprüfung nicht auflegen. Als Abholungstermin wurde der 14.01.2020 um 09:00 Uhr, vereinbart. Als Kennwort wurde „Sonne“ vereinbart.

Die angerufene Frau fuhr zur Sparkasse und hob dort 12.000,- Euro ab. Sie hatte weitere ca. 29.000,- Euro zu Hause. Der angebliche Polizeibeamte „Simon“ erschien tatsächlich zum vereinbarten Termin und nach Nennung des Kennwortes „Sonne“ übergab ihm die Frau vor dem Anwesen ca. 41.000,- Euro.

Bewertung:

Mit der geschilderten und oftmals auch mit abgewandeltem Vorwand (in Österreich derzeit in einer Abwandlung als „Unfall, bei dem ein naher Angehöriger dringend Geld für Krankenhaus oder Schadensgutmachung benötigt“ wird derzeit aus Unwissenheit den Betroffenen sehr viel Geld herausgelockt und immer an völlig unbekannte Personen persönlich übergeben.

In der heutigen vernetzten Welt ist es für die Täter nur ein Katzensprung weltweit zu agieren; derartige Betrugereien sind daher jederzeit auch in unseren Orten möglich.

Dazu einige Hinweise:

Es ist möglich, dass Sie tatsächlich einmal von einem Polizeibeamten angerufen werden, um einen Termin zu vereinbaren oder um andere Dinge zu klären.

Aber niemals wird ein Polizeibeamter am Telefon nach Bargeld fragen und schon gar nicht werden Sie von einem „echten“ Polizeibeamten dazu aufgefordert, irgendwann bzw. irgendwo zu Überprüfungs Zwecken oder zum Zwecke der sicheren Verwahrung Geld oder Wertgegenstände zu übergeben.

Bitte betreuen Sie ihre „älteren“ Angehörigen, sprechen Sie mit ihnen über derartige Vorfälle. Denn gerade ältere Personen sind die Zielgruppe der Täter! Lassen Sie bitte auch ältere, alleinstehende Personen ohne Angehörige nicht völlig auf sich alleine gestellt. Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt sind mehr denn je gefragt. Sprechen Sie derartige Betrugs-maschen an und im Zweifelsfalle zögern Sie nicht mit einer frühzeitigen Anzeige direkt bei den Polizeidienststellen. An Kriminelle übergebenes oder überwiesenes Geld ist in den meisten Fällen unwiederbringlich verloren, auch wenn die Täter später ausgeforscht werden.

Anzeige und Beratung sind immer kostenlos !



**Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer
wünschen ein frohes Osterfest 2020**

**Der Leiter der Polizeiinspektion
Hubert ROTH, KontrInsp**

Reparaturbonus des Landes Salzburg

Reparieren statt Wegwerfen

Holen Sie sich mit dem Reparaturbonus bei allen Salzburger Partnerbetrieben bis zu 100 Euro zurück.

Alle genauen Infos auf:

<https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus>

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von geringfügig beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt neu auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen.

Wie finde ich Partnerbetriebe? Welche Reparaturen werden gefördert?

Am schnellsten findet man den passenden Reparaturbonus-Partnerbetrieb online mit dem www.reparaturfuehrer.at. Dort gibt es zudem hilfreiche Infos zu allen Gegenständen, die repariert werden können. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten, die bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb gemacht werden.

Was braucht man als Nachweis?

Die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, der Mindestbetrag muss bei € 40,- liegen) und den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. Der Maximalbetrag liegt jedoch bei 100,- Euro pro Haushalt und Jahr.

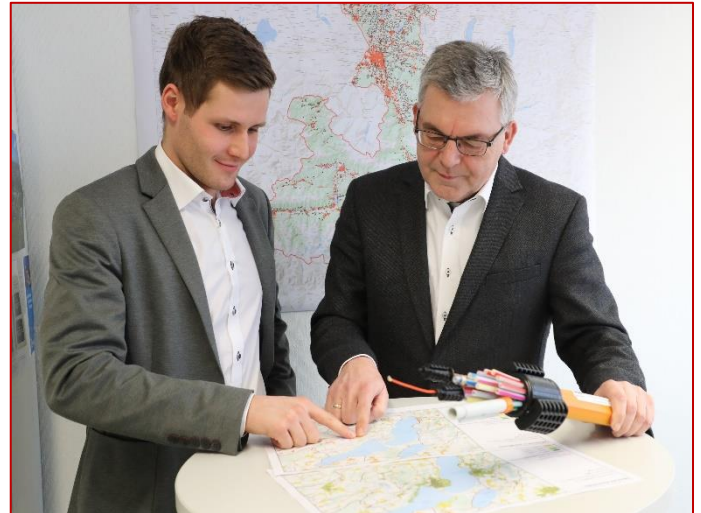
Im schnellsten kann das Förderansuchen per eGovernment auf <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus> gestellt werden.



Breitband-Bedarfserhebung des Landes

Jetzt mitmachen:

Melden Sie eine schlechte Internetversorgung!



Nutzen Sie jetzt im Land Salzburg die neue Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder in Ihrem Unternehmen über

www.salzburg.gv.at/breitband

zu melden. Jede einzelne Meldung wird individuell bearbeitet, um die Versorgung wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden.

Sollten beim Ausfüllen Fragen auftreten, hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky gerne weiter (0662/8042-3934 oder Mail an laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at).

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung betroffener Haushalte und Unternehmen. Je höher der konkrete Bedarf in einem Gebiet ist, desto wahrscheinlicher können gute Lösungen gefunden werden. Gerne können Sie deswegen auch Ihre Nachbarn auf die Breitband-Bedarfserhebung hinweisen.

Vielen Dank für die Mithilfe!

DI Dr. Josef Schwaiger
Landesrat

Bericht der NMS Lofer

Besuch Volksschüler am Tag der offenen Tür

Mitte Januar öffnete die NMS Lofer wieder die Tore für die Abschlussklassler der umliegenden Volksschulen. Am „Tag der offenen Tür“ konnten sich unsere zukünftigen SchülerInnen ein genaueres Bild von der Mittelschule Lofer machen. SchülerInnen der vierten Klassen führten die Gruppen und betreuten die Stationen. Unsere kleinen Gäste waren mit

Begeisterung dabei! Wir freuen uns schon auf euer Kommen im September 2020!



Schulschirennen NMS Lofer auf Loferer Alm

Am 31.01. fand das jährliche Schulschirennen der NMS Lofer statt, dieses Mal wegen Schneemangels auf der Loferer Alm beim neuen Senderexpress - die vielen Schülerinnen und Schüler haben ihr Bestes gegeben. Wir bedanken uns recht herzlich beim **Schiclub St. Martin** für die tolle Unterstützung und bei den umliegenden **Gemeinden** für die finanzielle Hilfe. Ein weiteres Dankeschön gilt allen **Tombola - Sachpreisspendern**, die die Siegerehrung wieder zusätzlich zu einem Highlight gestalteten!

Schülermeisterin wurde heuer **Maria Hirschbichler**, Klasse 3a und **Schülermeister Luca Flatscher**, Klasse 4b. **Herzliche Gratulation!**



Bezirksmeisterschaften Ski alpin Neukirchen

Am 20.02. fanden beim Premislift in Neukirchen am Großvenediger die Bezirksmeisterschaften Ski alpin (Riesenslalom) der Pinzgauer Schulen statt. Die NMS Lofer war mit zwei Mannschaften – je einer Mädchen-

und einer Burschenmannschaft – am Start. Von den fünf Teammitgliedern kamen jeweils die drei schnellsten in die Wertung. Auf dem sehr anspruchsvollen Hang konnten die Saalachtaler Jugendlichen gute Ergebnisse einfahren: Die „Dirndln“ erzielten den 8. Platz und die „Buam“ den 7. Platz.

Insgesamt nahmen ca. 120 Jugendliche der Unterstufe an diesem Wettkampf teil.

Wir bedanken uns bei der NMS Neukirchen für die tolle Organisation des Rennens und ganz besonders bei Hannes Lasshofer und Andreas Frommelt vom SC Unken für die professionelle und unkomplizierte Unterstützung!

Exkursion 1b Bauernhof

Bei der Exkursion der 1b am 10. März wurde der Muffbauer in Scheffsnoth besucht. So konnten die Schülerinnen und Schüler das Verhalten der Tiere beobachten. Zum Abschluss wurde noch fleißig selbst Butter hergestellt für die gemeinsame Jause.



Bericht aus dem Haus der Generationen

Vor einem Jahr durfte ich mich an dieser Stelle dafür bedanken, dass wir trotz der großen Schneemengen den Betrieb aufrechterhalten konnten.

Heuer stellt uns die Verbreitung des Coronavirus vor eine große Herausforderung – mit durchaus einschneidenden Maßnahmen im täglichen Leben. Bedanken möchte ich mich bei allen Angehörigen für das Verständnis, dass wir unser Haus für Besucher sperren mussten und diese Sperren auch eingehalten werden.

Trotz aller Maßnahmen und Einschränkungen, mit denen wir gemeinsam die Situation meistern, geht das Leben im Haus weiter. Und so darf ich auf die Veranstaltungen und Ereignisse seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung zurückblicken.

Zur Adventzeit gehören die Anklöckler. Und dieses Mal besuchte uns sowohl eine Gruppe aus Weißbach unter der Leitung von Bürgermeister Josef Michael Hohenwarter als auch eine Gruppe aus Reith unter der Leitung von Anni Haitzmann.



Die Weihnachtsfeier unserer Bewohnerinnen und Bewohner war mit über 150 Personen sehr gut besucht und der Raum platzte aus allen Nähten. Die musikalische Gestaltung der feierlichen Messe von Pfarrer Goran Dabic übernahmen, wie bereits in den Jahren zuvor, die Lordsänger unter der Leitung von Pfarrer Ernst Mühlbacher. Besonders gefreut und bedanken darf ich mich für die Anwesenheit des gesamten Vorstands.



Mittlerweile konnten wir aus dem Erlös des vergangenen Adventmarkts Anschaffungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner tätigen. So haben wir unter anderem einen fahrbaren Stuhl angeschafft, mit dem sich unsere Bewohner sitzend und gefahrlos innerhalb des Stockwerks bewegen können und dadurch in ihrer Mobilität nicht eingeschränkt werden. Wir freuen uns schon wieder auf die beiden Ausflüge im Sommer und Herbst, deren Durchführung uns durch den Reinerlös ermöglicht wird.

Bei sehr vielen Zusatzangeboten in unserem Haus werden wir von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Sei es das Singen in den Stockwerken alle zwei Wochen, die monatlichen Kinonachmittage, das wöchentliche Rosenkranzbeten, das Kartenspielen, die Messen mittwochs und vieles mehr. Dafür dürfen wir viele treue Ehrenamtliche im Haus begrüßen.

Am Faschingsdienstag, den 25. Februar war es wieder an der Zeit, beim alljährlichen „Stell-dich-ein“ im Bistro Danke zu sagen. Überrascht wurden wir dieses Jahr von den Sängern unter der Leitung von Anneliese Niederseer, die ein spontanes, gemeinsames Singen veranstalteten.



Danke, dass ihr uns alle so fleißig und tatkräftig unterstützt.

Die massiven Einschränkungen aufgrund des Coronavirus werden vorbeigehen und es wartet wieder Arbeit außerhalb des Hauses auf uns.

- Die Kräuterschnecke, die wieder vorbereitet gehört, um im Verlauf des Jahres eine gute Ernte zu erhalten.
- Spaziergänge, vorlesen, Einkaufsbegleitung, Sport, Spiel und basteln, die den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner bereichern.
- Mithilfe bei der Dekoration rund ums Haus, um bereits beim Ankommen den Besucherinnen und Besuchern eine angenehme Atmosphäre zu vermitteln.

Ihre/deine Erfahrung, Kreativität, Zeit und Wissen sind erwünscht und kennen keine Altersgrenze. Je mehr Menschen mithelfen und an einem Strang ziehen, desto wirkungsvoller ist das Ergebnis.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter werden natürlich in die Aufgabenbereiche eingeführt und bei der Arbeit fachlich und persönlich begleitet. Wichtig ist nur, dass man es tut!

Ich darf die Gelegenheit auch nutzen, um vor allem die junge Bevölkerung im Unteren Saalachtal anzusprechen. Wir bieten in unserem Haus zwei Zivildienststellen an. Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig:

- Kontakt mit unseren Bewohnern
- Botengänge
- Unterstützung unseres Hauswarts
- Spaziergänge
- Teilnahme an unseren Ausflügen

Auf Wunsch kann der Dienst in vier Tagen pro Woche geleistet werden, sodass man jede Woche drei Tage frei hat. Außerdem ist ein Einsatz an Feiertagen bzw. am Wochenende nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Ab Herbst haben wir wieder freie Plätze und freuen uns auf DEINE Bewerbung.

Aufgrund der eingangs erwähnten Situation mussten wir alle Veranstaltungen verschieben bzw. absagen. Davon betroffen war die Bewohnergeburtstagsfeier Ende März (Ersatztermin wird noch bekanntgegeben), die Feier am Ostersonntag gemeinsam mit der Landjugend als auch die Serviceaktionen der Firma Hansaton.

Wir sind für die bevorstehende Zeit gerüstet und freuen uns schon, wenn wir – hoffentlich bald – die Einschränkungen aufheben und unser Haus wieder für alle Besucher öffnen können.

Aktion blühendes Weißbach

Weißbach blüht weiter auf!

Im Jahr 2017 fand in Weißbach der Startschuss zu einem ganz besonderen Projekt statt:

Im Rahmen des länderübergreifenden ‚wild & kultiviert‘ Projekts haben der Naturpark und unsere Naturparkschule zusammen mit dem Schutzgebietsbetreuer des Pinzgaus, Andreas Scharl, angefangen, einige Flächen in Weißbach mit regionalem Wiesen-saatgut einzusäen.

Es wurden drei Flächen bearbeitet und mit artenreichem Saatgut eingesät. Die Einsaat des Bachufers zwischen den neuen Brücken erfolgte mit tatkräftiger Hilfe der Weißbacher Kinder im Frühjahr 2018! Die Fläche hinter der Brücke zum Gasthof Seisenbergklamm hat sich bis jetzt am besten entwickelt. Hier konnten nach zwei Jahren 46 Arten auf einer kleinen Fläche bestimmt werden! (Siehe Foto). Genauere Informationen zum Projekt gibt es auf der Homepage des Naturparks

www.naturpark-weissbach.at



In diesem Sommer sollen noch mehr Flächen naturnah gestaltet werden. Gedacht ist an den Hochwasserschutzdamm entlang der B311 im Ortsgebiet, sowie an verschiedene Aktionen innerhalb des Ortes wo die Gemeinde wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Jugend (Junge Weißbacher aktiv) hofft.

Prinzipiell muss aber noch gesagt werden, dass naturnahe Grünland- und Wiesengesellschaften nicht

immer so aussehen, wie die üppigen Beispiele im Gartenkatalog mit gezüchteten und standortsfremden Exemplaren. Manche der Arten sind eher kleinwüchsig, außerdem ist es ganz natürlich und auch wichtig, dass immer wieder lückige Bereiche und eher unscheinbar wirkende Flecken vorhanden sind. Aber diese Flächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Nahrungsquellen und Unterschlupf für zahlreiche Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen.



Information Pepp Elternberatung

Corona-Zeit: Wo gibt es jetzt Beratung für Eltern?

Derzeit fallen auch bei pepp alle Gruppenangebote für Eltern und Familien aus. An wen können sich Schwangere und Eltern mit Kindern bis zum Schulalter jetzt wenden, wenn sie Fragen und Sorgen rund um die Familie haben? Wer hört ihnen zu oder berät sie, wenn sie in Not oder in einer Konfliktsituation sind?

Die meisten Anlauf- und Beratungsstellen für Eltern und Schwangere haben den Publikumsverkehr ausgesetzt. Eine wichtige Alternative zur Beratung vor Ort ist für Schwangere und Eltern die Telefon- und E-Mail-Beratung des gemeinnützigen Vereins pepp mit Elternberatung und birdi-Frühe Hilfen.

Für alle Fragen rund ums Elternwerden und Elternsein bietet pepp am Telefon Beratung durch Hebammen (vor und nach der Geburt), telefonische Geburtsvorbereitungs-Gespräche sowie Video-Geburtsvorbereitungskurse, pädagogische Unterstützung, psychologische Unterstützung und Beratung bei sozialrechtlichen Fragen (Kindergeld, Unterhalt, finanzielle Schwierigkeiten...)

unter der Telefonnummer 06542 / 565 31 oder office@pepp.at von Montag bis Freitag 8-18 Uhr.

Speziell für Fragen zu Babys und Kleinkindern bietet pepp derzeit telefonische Beratung durch die Ärztin Dr. Susanne Trauner-Trampitsch von Montag bis Freitag 9-12 Uhr **unter der Telefonnummer 0664 / 882 659 33 von Montag bis Freitag 9-12 Uhr.**

„Jetzt, in dieser schwierigen Zeit, ist es für Eltern besonders wichtig einen Ansprechpartner zu haben. Viele Eltern erleben zu Hause eine völlig neue Situation, dadurch kann es schnell zur Überforderung kommen. Durch gezielte Begleitung kann auch telefonisch viel gelöst und geholfen werden“, so pepp-Geschäftsführerin Renate Oswald-Zankl.